

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Gemeinderat der Stadt Rheinfelden (Baden)

SPD-Gemeinderatsfraktion Rheinfelden (Baden)
c/o Michael Lewerenz, Teichstraße 19, 79618 Rheinfelden

Rheinfelden, 11.05.2009

via Fax

an die
Stadtverwaltung Rheinfelden
z. Hd. Herrn Oberbürgermeister E. Niethammer

Eilantrag

den Brand einer Lagerhalle der Fa. ITZ und die Einleitung von Löschwasser vom Pumpwerk/RÜB Riedmatt in den Rhein betreffend

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Niethammer,

entgegen bisheriger Pressemeldungen, wonach im Zusammenhang mit den Löscharbeiten beim Brand einer Lagerhalle der Fa. ITZ am 09.05.09 kein kontaminiertes Löschwasser in den Rhein gelangt sei, haben wir Kenntnis davon erlangt, dass über das „Hirschbächle-Gerinne“ süd-östlich Riedmatt, das zu diesem Zeitpunkt selbst kein Wasser führte, offensichtlich Löschwasser in unbekanntem Umfang abgeschlagen und in den Rhein abgeleitet wurde.

Wir gehen davon aus, dass dieser Abschlag wohl über das RÜB beim Pumpwerk Riedmatt oder vom Pumpwerk (siehe Anhang) selbst in das Hirschbächle erfolgte und von da ungereinigt in den Rhein gelangte. Da wir von einem ordnungsgemäßen Betrieb dieses Pumpwerkes resp. dem RÜB ausgehen, erschließen sich uns die Umstände, die zum Abschlag von zugeführtem Löschwasser führten nicht. Wir gehen insoweit von einer ungewollten/unberechtigten Ableitung aus.

Die SPD-Fraktion beantragt daher:

Die Verwaltung möge dem Gemeinderat in der Sitzung vom 14. Mai 2009 berichten

- a) *ob es zutreffend und richtig ist, dass kontaminiertes Löschwasser aus dem Brandereignis bei der Fa. ITZ über den Verbandssammler in die Kläranlage Schwörstadt gepumpt werden sollte?*
- b) *Was die Gründe dafür waren, dass entsprechend kontaminiertes Löschwasser über das Hirschbächle-Gerinne in den Rhein abgeschlagen wurde?*
- c) *In welchem Umfang und Zeitraum so kontaminiertes Löschwasser in den Rhein gelangte?*
- d) *Ob technische Mängel am Pumpwerk/RÜB Riedmatt hierfür ursächlich waren?*
- e) *Ob, ggf. seit wann entsprechende Mängel bekannt sind/waren?*
- f) *Wer ggf. für ökologische Schäden, die als Folge der Ableitung jedenfalls nicht ausgeschlossen werden können, haftet?*
- g) *Ob den zuständigen Wasserrechtsbehörden dieser Sachverhalt zwischenzeitlich bekannt ist?*
- h) *Was veranlasst wurde um die Wiederholung eines solchen Ereignisses zu verhindern?*

Da die Bevölkerung nicht nur vom Brandereignis selbst, sondern auch von den damit einhergehenden umweltrelevanten Ereignissen in hohem Maße beunruhigt und zu recht besorgt war und ist, bit-

